Unser Vorschlag zur Inhaltsversicherung für

Herrn

Schirmerstr. 4
76133 Karlsruhe

Tarifauskunftsnr: 12501332 / 1 zur Inhaltsversicherung

Unsere ProFirm Inhaltsversicherung beinhaltet zu einem fairen Preis umfangreichen Versicherungsschutz, den Sie als leistungsorientiertes Gewerbe wünschen.

Risikoanschrift:
Schirmerstr. 4, D-76133 Karlsruhe

Geschäfts-/Betriebsart:
Apotheke

Beitragsgrundlage:
Versicherungssumme (EUR): 1.000.000,00

Selbstbeteiligung:
Kein Selbstbehalt

Laufzeit:
5 Jahre

Aufgrund Ihrer Angaben können wir Ihnen folgende Tarifauskunft unterbreiten. Die aufgeführten Beiträge basieren auf den heute gültigen Tarifen.

Versicherte Gefahren:
Feuerversicherung - Exklusiv -
Ertragsausfall zur Feuerversicherung - Exklusiv -
Versicherungssumme EUR 1.500.000,00
Einbruchdiebstahlversicherung - Exklusiv -
Ertragsausfall zur Einbruchdiebstahlversicherung - Exklusiv -
Versicherungssumme EUR 1.500.000,00
Leitungswasserversicherung - Exklusiv -
Ertragsausfall zur Leitungswasserversicherung - Exklusiv -
Versicherungssumme EUR 1.500.000,00
Sturm-/Hagelversicherung - Exklusiv -
Ertragsausfall zur Sturm-/Hagelversicherung - Exklusiv -
Versicherungssumme EUR 1.500.000,00
Glasversicherung - Exklusiv -
Ertragsausfall zur Glasversicherung - Exklusiv -
Versicherungssumme EUR 1.500.000,00
Elementarschadenversicherung - Exklusiv -
Ertragsausfall zur Elementarschadenversicherung - Exklusiv -
Versicherungssumme EUR 1.500.000,00
Elektronikversicherung - Exklusiv -
30 % der Versicherungssumme
Ertragsausfall zur Elektronikversicherung - Exklusiv -
30 % der Versicherungssumme
Versicherungssumme EUR 1.500.000,00
Kühlgutversicherung - Exklusiv -
20.000 EUR für Sachschäden

ang_batch-4185496 3 WEB/Apo_mak 12/98 BGV

Tarifauskunftsnr: 12501332 / 1 zur Inhaltsversicherung

		Zahlweise	
	1/1	1/2	1/4
Gesamtbeitrag netto:	**1.419,35**	**730,98**	**372,58**
Versicherungsteuer 19%:	**269,71**	**138,89**	**70,78**
Gesamtbeitrag brutto:	**1.689,06**	**869,87**	**443,36**

Konditionen:
Laufzeitrabatt von 10%
Existenzgründerrabatt von 20% bis zur übernächsten Hauptfälligkeit

Unsere ProFirm-Inhaltsversicherung EXKLUSIV lässt hinsichtlich Leistungsumfang und Service nahezu keine Wünsche offen. Hierbei gelten u.a. mitversichert:

Kosten bis zur Höhe der Versicherungssumme, maximal bis 1.000.000 Euro je Versicherungsfall, auf Erstes Risiko:
- Aufräumungs-, Abbruch- und Absperrkosten
- Feuerlöschkosten
- Bewegungs- und Schutzkosten
- Kosten für die Wiederherstellung von Geschäftsunterlagen u. sonstigen Datenträgern
- Kosten durch radioaktive Isotope
- Sachverständigenkosten
- Kosten für die Dekontamination von Erdreich
- Mehraufwendungen durch Wiederherstellungsbeschränkungen, Technologiefortschritt, Preissteigerungen
- Schlossänderungskosten
- Kosten aufgrund Schlüsselverlust bei besonderen Behältnissen
- Kosten für provisorische Sicherungsmaßnahmen nach einem ED oder -versuch
- Kosten für die Beseitigung von Gebäudebeschädigungen durch ED
- Verkehrssicherungsmaßnahmen

Unsere beitragsfreien Exklusivleistungen:
- WIND-Nutzung (kostenlose Unwettermeldung per SMS oder/ und E-Mail)
- Umbrelladeckung (Ergänzungsdeckung zur Vorversicherung)
- prämienneutrale Vorsorgeversicherung bis 10% der Versicherungssumme
- Generelle Neuwertversicherung für in Gebrauch befindliche Betriebseinrichtung, auch wenn deren Zeitwert unter 40% liegen sollte
- Unterversicherungsverzicht bis zu 20% der Versicherungssumme
- Freizügigkeit zwischen den Versicherungsorten
- Automaten, wie Getränke und Kaffeeautomaten

Weitere Exklusivleistungen mit eigener Höchstentschädigung, sofern die Gefahren vereinbart sind:
- Wertsachen unter anderem Verschluss mit erhöhter Sicherheit gegen die Wegnahme bis 3.000 Euro
- Wertsachen in verschlossenen Stahlschutzschränken der Stufe B bis 20.000 Euro
- Werkverkehrsversicherung mit 24 Stunden Deckungsschutz begrenzt auf 20.000 Euro je Fahrzeug, 5-fach maximiert bei Kumulrisiko
- Elektronikversicherung mit Blitzüberspannungsschäden
- mobile, elektronische Geräte bis 3.000 Euro, 25% Selbstbehalt je Gerät
- Glasversicherung bis 16 qm (Leuchtröhren/Werbeanlagen bis 5.000 EUR)
- fremdes Eigentum in Spinden (subsidiär) bis 2.000 Euro
- Geschäftsfahrräder bis 2.000 Euro
- Tabakwaren bis 1.000 Euro
- Automaten wie Geld-, Geldwechsel-, Zigaretten-, (Glücks)spiel-, Geldausgabeautomaten und Musikautomaten bis 500 Euro ohne Inhalt und Bargeld

Tarifauskunftsnr: 12501332 / 1 zur Inhaltsversicherung

- Unzureichend gesicherte im Freien befindliche bewegliche Sachen wie Möbel (Bestuhlung, Tische, Sonnenschirme und Sonnenschirmständer) , Gasheizer, Pavillons, Tafeln/Schilder im Freien innerhalb des Versicherungsgrundstücks gegen St/H und einfachen Diebstahl bis 5.000 Euro
- Verzicht auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit bei Schäden bis zu 5.000 Euro
- einfacher Diebstahl aus dem Hotelzimmer bis 500 Euro
- Telefonmissbrauch nach einem Einbruch/Diebstahl bis 2.000 Euro
- höherwertiges Nebensortiment bis zu 5% der Versicherungssumme, max. 7.500 Euro
- Haftzeit in der Ertragsausfallversicherung beträgt 24 Monate (einfache Versicherungssumme)
- eingelöste Rezepte bis 30.000 Euro

Vertragsgrundlagen:
ProFirm - Verbraucherinformation zur Ihrer Sach- und Ertragsausfallversicherung (Stand 07/2010)

Besondere Bedingungen zur Kühlgutversicherung (BB Kühlgut 2010)

Mitversichert gelten mobile, elektronische Geräte bis 3.000 Euro, der Selbstbehalt beträgt 25% je Gerät, jedoch mindestens der Grund-SB.

Den vollständigen Leistungsumfang entnehmen Sie bitte der Verbraucherinformation zu Ihrer Sach- und Ertragsausfallversicherung (Stand 07/2010). Wir behalten uns eine Prüfung der Angaben bei Antragstellung und eine Annahme des Antrages vor.

Vermittler-Nr: 65982 BD: B

Tippgeber-Nr: AG: 174100000274
Angebotsdatum: 02.08.2016

BADISCHE VERSICHERUNGEN

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass beide Geschlechter gleichgestellt sind und zur besseren Lesbarkeit nur männliche Formen verwendet werden. **Bitte ergänzen Sie den Antrag an den kenntlich gemachten Stellen.**

Antrag auf proFirm Inhaltsversicherung zur Tarifauskunftsnummer: 12501332 / 1

Herrn

Schirmerstr. 4
76133 Karlsruhe

Rechtsform:	**X**_____
Telefon privat:	**X**_____
Telefon geschäftlich:	**X**_____
Mobiltelefon:	**X**_____
Fax privat:	**X**_____
Fax geschäftlich':	**X**_____
E-Mail privat:	**X**_____
E-Mail geschäftlich:	**X**_____
Homepage:	**X**_____

Vorläufige Deckungszusage erteilt ab _____
_____
Unterschrift Bezirksdirektor / Spezialist Firmengeschäft

Unwetterwarndienst WIND
Dieser Versicherungsschutz beinhaltet die kostenlose Nutzung des BGV-Unwetterwarndienstes WIND.
Um diesen Service nutzen zu können benötigen wir Ihre aktuelle Mobilfunk-Nr. und Mailadresse (bitte oben ggf. ergänzen).
o Ich möchte diesen Dienst nicht nutzen.

Versicherungsbeginn: X_____
0 Uhr frühestens jedoch ab Antragseingang beim Versicherer

Vertragslaufzeit: 5 Jahre
Der Vertrag gilt für die vereinbarte Vertragslaufzeit abgeschlossen. Der Vertrag verlängert sich danach stillschweigend um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr, wenn er nicht spätestens 3 Monate vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schriftlich gekündigt wird. Dies gilt auch, wenn die Vertragslaufzeit nur deshalb weniger als ein Jahr beträgt, weil als Beginn der nächsten Versicherungsperiode ein vom Versicherungsbeginn abweichender Termin vereinbart worden ist.

Versicherungsablauf:
bei Neuverträgen: Das Versicherungsjahr endet ein Jahr nach Beginn des Vertrages.
bei Ersatzanträgen: Das bisherige Ende des Versicherungsjahres wird beibehalten.
Sofern gewünscht, kann ein abweichender Ablauf gewählt werden.

Zahlweise: jährlich

Ergänzungsleistung zum Ablauf der Vorversicherung ("Umbrella-Deckung") - Angaben zum Vorversicherer bitte unbedingt ausfüllen o

SEPA-Lastschriftmandat o ja (Separates SEPA-Lastschriftmandat beilegen) o nein
o Kontodaten wie bisher
o Der Versicherer kann die fälligen Beiträge bis auf Widerruf vom nachfolgenden Konto einziehen
IBAN: DE _____ BIC: _____
Gilt für alle bei uns abgeschlossenen Verträge mit Versicherungsunternehmen des BGV-Konzerns
o ja o nein
Für eine vierteljährliche Zahlungsperiode ist die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats Voraussetzung!

Vorversicherung
o es bestand keine Vorversicherung
o ja Name des Versicherers _____
Versicherungsscheinnummer _____ Ablauf _____
gekündigt durch o Versicherer o Versicherungsnehmer

Vorschäden
Vorschäden (auch ohne Vorversicherung) in den letzten 5 Jahren? o ja o nein
Anzahl _____ Schadenart _____ Schadenhöhe _____

Betriebsart
Apotheke

Versicherungsumfang:	**Beiträge 1/1**
Feuerversicherung - Exklusiv -	94,50
Kein Selbstbehalt	
Ertragsausfall zur Feuerversicherung - Exklusiv -	94,50
Kein Selbstbehalt	
Versicherungssumme EUR: 1.500.000	
Einbruchdiebstahlversicherung - Exklusiv -	143,33
Kein Selbstbehalt	
Ertragsausfall zur Einbruchdiebstahlversicherung - Exklusiv -	33,08
Kein Selbstbehalt	
Versicherungssumme EUR: 1.500.000	
Leitungswasserversicherung - Exklusiv -	103,95
Kein Selbstbehalt	
Ertragsausfall zur Leitungswasserversicherung - Exklusiv -	62,37
Kein Selbstbehalt	
Versicherungssumme EUR: 1.500.000	
Sturm-/Hagelversicherung - Exklusiv -	50,72
Kein Selbstbehalt	
Ertragsausfall zur Sturm-/Hagelversicherung - Exklusiv -	10,87
Kein Selbstbehalt	
Versicherungssumme EUR: 1.500.000	
Glasversicherung - Exklusiv -	174,00
Kein Selbstbehalt	
Ertragsausfall zur Glasversicherung - Exklusiv -	2,61
Kein Selbstbehalt	
Versicherungssumme EUR: 1.500.000	
Elementarschadenversicherung - Exklusiv -	183,46
Kein Selbstbehalt	
Ertragsausfall zur Elementarschadenversicherung - Exklusiv -	196,56
Kein Selbstbehalt	
Versicherungssumme EUR: 1.500.000	
Elektronikversicherung - Exklusiv -	149,40
30 % der Versicherungssumme	
Kein Selbstbehalt	
Ertragsausfall zur Elektronikversicherung - Exklusiv -	72,00
30 % der Versicherungssumme	
Kein Selbstbehalt	
Versicherungssumme EUR: 1.500.000	
Kühlgutversicherung - Exklusiv -	48,00
20.000 EUR für Sachschäden	
Kein Selbstbehalt	
Gesamtbeitrag netto:	**1.419,35**
Versicherungsteuer 19%:	**269,71**
Gesamtbeitrag brutto:	**1.689,06**

Konditionen:
Laufzeitrabatt von 10%
Existenzgründerrabatt von 20% bis zur übernächsten Hauptfälligkeit

Der Versicherungsumfang entspricht der Tarifauskunftsnummer **12501332** / **1** und wurde auf Grundlage der dort angegebenen Tarifierungsmerkmalen erstellt. Die Tarifauskunft ist Bestandteil dieses Vertrages.
Bitte senden Sie uns alle Seiten des Antrages und der Fragebögen zurück.

Allgemeine Vertragsgrundlagen

Anwendbares Recht – Für diesen Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Bindefrist – Der Antragsteller hält sich an den Antrag einen Monat von der Unterschrift an gebunden. Ein Widerspruchsrecht nach § 8 VVG bleibt davon unberührt.

Datenschutz – Mit der unten abgedruckten Einwilligungsklausel nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bin ich einverstanden.

Vertragsgrundlagen – Es gelten die aufgeführten Bedingungen und Erläuterungen. Unrichtige Beantwortung von Antragsfragen sowie arglistiges Verschweigen von Gefahrenumständen können den Versicherer berechtigen, den Versicherungsschutz zu versagen. Bevor Sie den Antrag unterschreiben, lesen Sie bitte die umseitig abgedruckten Texte, die wesentliche Bestandteile des Antrages sind. Eine Kopie des Antrages ist dem Antragsteller ausgehändigt worden.

Bonitätsprüfung – Mit der unten abgedruckten Einwilligungsklausel zur Überprüfung meiner Bonität bin ich einverstanden.

Empfangsbestätigung

Hiermit bestätige ich, dass mir die aufgeführten Vertragsbestimmungen und Informationen sowie die Einwilligungsklausel zur Überprüfung meiner Bonität ausgehändigt worden sind.

Ort, Datum ✗ Unterschrift Antragsteller

Einwilligung zur werblichen Kontaktaufnahme (gemäß § 7 Abs. 1 und 2 UWG)

☐ Ja, ich bin damit ausdrücklich einverstanden, dass mich die Gesellschaften der Unternehmensgruppe BGV / Badische Versicherungen (BGV-Versicherung AG, Badische Allgemeine Versicherung AG, Badische Rechtsschutzversicherung AG) oder von diesen beauftragte Dritte, wie etwa Versicherungsvermittler, telefonisch, durch Fax oder per elektronischer Post (E-Mail, SMS, u. Ä.) zum Zwecke der Information über die in der Tabelle „Produktübersicht" aufgeführten Versicherungsprodukte (siehe Rückseite) kontaktieren.
Hinweis: Änderungen oder Anpassungen zum Umfang der Erklärung können durch Hinweise und/oder Streichungen im Erklärungstext kenntlich gemacht werden. Die Einwilligungserklärung kann jederzeit ganz oder teilweise durch formlose Erklärung gegenüber einer der oben genannten Gesellschaften mit Wirkung für alle Unternehmen widerrufen werden.

☐ Nein, ich wünsche keine Kontaktaufnahme.

Unterschrift

Mit einer Anfrage beim Vorversicherer durch die BGV-Versicherung AG bzw. die Badische Allgemeine Versicherung AG bin ich ausdrücklich einverstanden. Bitte prüfen Sie die Angaben und Erklärungen, die Sie oder der Vermittler für Sie in diesem Antrag oder in andere Schriftstücke geschrieben haben, auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Vorsätzlich bzw. fahrlässig gemachte Falschangaben berechtigen die BGV-Versicherung AG bzw. die Badische Allgemeine Versicherung AG je nach Verschuldensgrad (Fahrlässigkeit bzw. Vorsatz) vom Vertrag zurückzutreten, anzufechten oder den Vertrag zu kündigen. Bei einer Anfechtung des Vertrages sind die BGV-Versicherung AG bzw. die Badische Allgemeine Versicherung AG leistungsfrei (s. Verbraucherinformation). Eine Mehrfertigung des Antrags wird dem Antragsteller nach Unterzeichnung sofort ausgehändigt oder unverzüglich übersandt.
Ich versichere die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Ich bin damit einverstanden, dass der Versicherungsschutz bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt.

Ort, Datum ✗ Unterschrift Antragsteller

Beratungsprotokoll

(nur ausfüllen bei Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter vor Ort)

Falls weiterer Gesprächsteilnehmer anwesend, Vorname/NAME:

Kundenwunsch

Bestehender Risikoschutz

Empfehlung und Begründung des Vermittlers

Die Beratung erfolgte unter Einbeziehung der erhobenen Risikodaten, des Versicherungsangebots sowie der Zeichnungs- und Annahmerichtlinien. Der Umfang der beantragten/gewünschten Versicherungen wurde dem Kunden an Beispielen – auf der Basis der Versicherungsbedingungen, eventuell vereinbarter Selbstbehalte und Deckungsvarianten – erläutert.

☐ Der aufgenommene Antrag/die aufgenommene Angebotsanforderung entspricht dem Kundenwunsch und der Empfehlung des Vermittlers und deckt den ermittelten Versicherungsbedarf angemessen ab.

Zusätzliche/abweichende Empfehlungen

☐ Aufgrund der individuellen Situation des Kunden empfiehlt der Vermittler zusätzlich/stattdessen den Abschluss der nachstehenden Versicherungen/Vereinbarungen:

Gründe für die abweichende Kundenentscheidung

Der beantragte/gewünschte Versicherungsschutz weicht von der Empfehlung des Vermittlers ab.

☐ Der Beitrag für den empfohlenen Versicherungsschutz ist dem Kunden zu hoch.
☐ Die vorgeschlagene Risikoabsicherung wird vom Kunden nicht für erforderlich oder wichtig erachtet.
☐ Kunde hat das Risiko bereits versichert:

☐

Unterschriften

Ort, Datum

✗ Unterschrift Interessent/Kunde
✗ Unterschrift Vermittler
✗ ggf. Unterschrift weiterer Gesprächsteilnehmer

EINWILLIGUNGSKLAUSEL NACH DEM BUNDESDATENSCHUTZGESETZ (BDSG)

„Ich willige ein, dass der Versicherer im erforderlichen Umfang Daten, die sich aus den Antragsunterlagen oder der Vertragsdurchführung (Beiträge, Versicherungsfälle, Risiko-/Vertragsänderungen) ergeben, an Rückversicherer zur Beurteilung des Risikos und zur Abwicklung der Rückversicherung sowie zur Beurteilung des Risikos und der Ansprüche an andere Versicherer und/oder an die Verbände der Versicherungswirtschaft zur Weitergabe dieser Daten an andere Versicherer übermittelt. Diese Einwilligung gilt auch unabhängig vom Zustandekommen des Vertrages sowie für entsprechende Prüfungen bei anderweitig beantragten (Versicherungs-)Verträgen und bei künftigen Anträgen.

Ich willige ferner ein, dass der Versicherer meine allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten an den/die für mich zuständigen Vermittler weitergibt, soweit dies der ordnungsgemäßen Durchführung meiner Versicherungsangelegenheiten dient.

Ohne Einfluss auf den Vertrag und jederzeit widerrufbar willige ich weiter ein, dass der/ die Vermittler meine allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten darüber hinaus für die Beratung und Betreuung auch in sonstigen Finanzdienstleistungen nutzen darf/dürfen.

Gesundheitsdaten dürfen nur an Personen- und Rückversicherer übermittelt werden; an Vermittler dürfen sie nur weitergegeben werden, soweit es zur Vertragsgestaltung erforderlich ist.

Diese Einwilligung gilt nur, wenn ich das Merkblatt zur Datenverarbeitung rechtzeitig vor Abgabe meiner Vertragserklärung erhalten habe oder wenn ich vor Abgabe meiner Vertragserklärung eine gesonderte Verzichtserklärung zur Informationspflicht gemäß § 7 VVG unterzeichnet und beigefügt habe.

EINWILLIGUNGSKLAUSEL ZUR BONITÄTSPRÜFUNG

„Ich willige ein, dass der Versicherer zum Zwecke des Vertragsabschlusses und bei Bedarf im Verlauf der aktiven Geschäftsbeziehung zu Zwecken der Vertragsverwaltung und -abwicklung Informationen zu meinem Zahlungsverhalten und Bonitätsinformationen auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten von der infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden bezieht und nutzt.
Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Außerdem besteht ein Auskunftsrecht bei dem Versicherer zu den über mich gespeicherten Daten, deren Herkunft, Empfänger und Zweck der Speicherung.
Zur Überprüfung meiner dort gespeicherten Daten kann ich mich auch direkt mit dem Auskunft gebenden Unternehmen in Verbindung setzen. Die Adresse der Firma sowie weitere Informationen befinden sich insgesamt im Merkblatt zur Datenverarbeitung unter Ziffer 8. (Informationen zur Bonitätsprüfung)."

SCHLUSSERKLÄRUNG

Nebenabsprachen sind nur dann verbindlich, wenn der Versicherer sie durch Aufnahme in den Versicherungsschein (Nachtrag genehmigt). Der Beitrag ist im voraus zahlbar. Der Folgebeitrag ist fällig am 1. des Monats, in dem die Versicherungsperiode (Versicherungszeit) beginnt.

NEBENGEBÜHREN UND KOSTEN

Abgesehen von den gesetzlichen Abgaben werden Gebühren nicht berechnet. Gebühren und Kosten für die Aufnahme des Antrages oder aus anderen Gründen werden nicht erhoben.

Vermittler-Nr.:	Besichtiger:	V	Eingangsstempel:

Badisch gut versichert. BGV BADISCHE VERSICHERUNGEN
Badische Allgemeine Versicherung AG

Intersec-Risikobeschreibung zur Einbruchdiebstahlversicherung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass beide Geschlechter gleichgestellt sind und zur besseren Lesbarkeit nur männliche Formen verwendet werden.

Antragsteller/VN Name, Vorname

❶ Risikoadresse
Straße, Hausnr.: Schirmerstr. 4 — welches Stockwerk?

PLZ, Ort: 76133 Karlsruhe

Vorder-, Neben-, Rück-, Hofgebäude — Entfernung zum nächsten bewohnten Gebäude ca. ___ m

Betriebsart: Apotheke

Risikokennziffer (RKZ): 174100000274

Warenart (+gefährdetes Nebensortiment) ❽

Laden, Lager, Werkst., Fabrik

A) Lage im Ort	B) Standort	C) Straßenart (Hauptzufahrts-Seite)	D) Gebäudenutzung	E) Anz. Wohnungen	F) Warenwert ❾	G) Einbr. (5 Jahre)
0 Innenstadt/Ortsmitte (Geschäftszentrum)	2 Wohngebiet (nur mit einzelnen Geschäften)	2 Fußgängerzone oder für Kfz-Verkehr gesperrt	1 mit Wohnung direkt über den Versicherungsräumen	1 ab 10	1 0 EUR bis 25 000 EUR	0 keine
0 sonstige Innenstadt sonstige Ortsmitte	3 Geschäftsstraße (überwiegend Geschäfte)	3 Hauptstraße (ausgenommen nachstehende Arten)	3 mit Wohnung nur in oberen Stockwerken	1 2-9 (alle OG bewohnt)	2 bis 50 000 EUR	0 keine, da Neueröffnung
0 altes Stadtviertel alter Ortsteil	4 Straße mit einzelnen Geschäften (unter 50 %)	4 Einkaufspassage/-galerie/-hof; im Innenstadt-Einkaufszentrum	4 Geschäfte + Büros Verwaltungsgebäude	2 2-9 (OG teilw. bewohnt)	3 bis 100 000 EUR	2 erfolgloser Versuch(e)
❷ 0 Randgebiet (1965 - 1980 bebaut)	5 Ladengruppe, Einkaufspassage	4 Bundes-, Durchfahrts-, Ausfall-, Ringstraße	4 Geschäftsgebäude: nicht freistehend	3 1 (VN, Angestellter, Hausmeister)	4 bis 250 000 EUR	5 1 x bis 5 000 EUR
0 Neubaugebiet (nach 1980 bebaut)	5 In einem Einkaufszentrum	5 Nebenstraße, Gasse, Weg, verkehrsberuhigte Straße	5 Geschäftsgebäude: freistehend	4 1 (andere Person)	5 bis 500 000 EUR	7 2 x bis 5 000 EUR
2 "grüne Wiese" (mehrere Gebäude)	5 Mischgebiet mit Handwerk/Gewerbe	5 Einkaufszentrum für Autokunden (mit Parkplatz)	5 Gewerbe-Gebäude, Lagerhalle, Werkstatt	6 keine (Nachbargebäude bewohnt)	6 bis 1 000 000 EUR	8 über 2 x bis 5 000 EUR
3 isolierte Lage (einzelnes Gebäude)	7 Industrie-, Gewerbegebiet, isolierte Lage	6 Grundstück mit eigenem Fahrweg (nicht-öffentliche)	6 Vereins-/Clubhaus Sport-/Fitnessanlage	7 keine (Umgebung unbewohnt)	7 über 1 000 000 EUR	9 Schaden über 5 000 EUR
___ Risikopunkte	___ Risikopunkte	___ Risikopunkte	___ Risikopunkte	___ Risikopunkte	___ Risikopunkte	___ Risikopunkte

❼ Zusätzliche Info erforderlich (wann, wo und wie).

Ermittlung der Sicherungsklasse ❸

Addierte Risikopunkte der obigen Einstufung

+ Risikopunkte für Attraktivität (siehe Betriebsartenverzeichnis des Tarifes) RKZ ___ + 3

Risikopunkte Gesamt (ab 35 Vorlage und Ergänzungsbogen) =

bis 19 Punkte Sich.kl. 1	20 - 29 Punkte Sich.kl. 2	30 - 39 Punkte ⓫ Sich.kl. 3

Sicherungsanforderung

❹ Objektbeschreibung	vorhanden	❺ Sicherungsanforderung (eine der Alternativen)	Sich.kl. 1 erfüllt	Sich.kl. 1 vereinbart	Sich.kl. 2 erfüllt	Sich.kl. 2 vereinbart	Sich.kl. 3 erfüllt	Sich.kl. 3 vereinbart	Nr.	
1. Alle Türen/Tore (in Umfassungswänden) a) Schlossart	ja X	Zylinderschloss (Zylinder außen max. 2 mm. überstehend/Riegel schließt mind. 20 mm aus) ⓐ **oder** Zuhaltungsschloss ab 6 Zuhaltungen ⓐ **oder** Vorhangschloss mit mind. 8 mm gehärtetem Bügel **oder** Automatiktür	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
b) Türen mit Zylinderschloss	nein ☐ ja ☐	Zylinder bündig mit Türblatt **oder** Sicherheitsbeschlag/ Sicherheitsrosette ⓑ von innen verschraubt	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
zusätzliche Sicherung erforderlich bei:										
c) Eingangstür über 50 cm zurückversetzt oder in Passage/Arkade	nein ☐ ja ☐	1 Zusatzschloss (Bei Metallrahmentür Hinweis ⓒ beachten) **oder** vollflächiges Roll-, Scheren-, Vorsatzgitter					☐	☐		
d) Zweiflügelige Ganzglastür oder Automatiktür	nein ☐ ja ☐	Sicherung der beiden Türgriffe mit gehärteter Kette und Vorhangschloss an Innenseite (falls nicht einziger Ausgang) **oder** jeweils 1 Zusatzschloss nicht in Verglasung. Bei Automatiktüren mit Metallrahmen - Zusatzverschluss über Bodentürschließer und Schutzbeschlag (innen) oder Stangenverriegelung welche oben und unten die Automatiktür automatisch verschließt.			○	○	☐	☐		
e) Seiten-, Hintertür, Tür zum Treppenhaus (in Umfassungswand), **Terrassentür**	nein ☐ ja ☐	2 Innenriegel ⓘ **oder** 2 Zusatzschlösser ⓒ **oder** Schloss m. Mehrfachverriegelung/ Querriegelschloss ⓓ **oder** Innengitter/Gittertür ⓗ **Notausgang:** Siehe ❿			○	○	☐	☐		
f) Tür mit Holzzarge oder Holztür (in Umfassungswand)	nein ☐ ja ☐	Sicherheitsschließblech ⓔ **oder** Zusatzschloss ⓒ **oder** Querriegelschloss ⓓ **oder** Roll-, Scheren-, Vorsatzgitter, vollflächig.	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
g) Tür mit außenliegenden Bändern (in Umfassungswand)	nein ☐ ja ☐	Achsstifte der Türbänder gegen Herausziehen sichern ⓕ **oder** 2 Hinterhaken ⓕ	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
2. Fenster (nicht Schaufenster) a) EG: Straßenseite (voll einsehbar!)	nein ☐ ja ☐	Fensterschloss (Material: Stahl) ⓖ **oder** Zuschrauben der Fenster **oder** Gitter, vollflächig. (Abschließbarer Fenstergriff nicht ausreichend)					○	○		
b) EG: nicht Straßenseite oder nicht voll einsehbar	nein ☐ ja ☐	Fensterschloss (Material: Stahl) ⓖ **oder** Zuschrauben der Fenster (Abschließb. Fenstergriff nicht ausreichend (**Sich.kl. 3**: Gitter **oder** gleichwertige Sicherung - unter Bemerkung erläutern)			○	○	☐	☐		
c) 2,5 - 4 m über Erdboden/Anbauten und von der Straße nicht **voll** einsehbar	nein ☐ ja ☐	Fensterschloss (Material: Stahl) ⓖ **oder** Zuschrauben der Fenster **oder** Gitter (Abschließbarer Fenstergriff nicht ausreichend)					○	○		
3. Dachfenster, Lichtkuppeln	nein ☐ ja ☐	Fensterschloss (Material: Stahl) ⓖ **oder** Zuschrauben der Fenster **oder** Gitter (Abschließbarer Fenstergriff nicht ausreichend) Lichtkuppeln: Sicherung gegen Öffnen **oder** Gitter z. B. durch innenliegende Horizontalvergitterung oder innenliegender Policarbonatplatte ⓙ					○	○		
4. Kellerfenster, Kellerschächte der Versicherungsräume:	nein ☐ ja ☐	Anschweißen der Kellerroste **oder** Gitterrostsicherung ⓙ **oder** Vergitterung oder Holzblende an Innenseite **oder** Sicherung von Stahllochblende gegen Öffnen ⓚ			○	○	☐	☐		
5. Tore (Rolltore, Sektionaltore, Falltore, Schwingtore, Schiebetore),	nein ☐ ja ☐	Tore müssen gegen hochschieben und aufdrücken gesichert sein. z. B. integrierter Hochschiebeschutz im Antriebsystem sowie sabotagegeschützter Schlüsselschalter oder eine Stangen-Quer-Verriegelung mit Zylinderschloss oder Bügelschloss/Sicherheitshangschloss			○	○	☐	☐		
6. Container ab 10 000 EUR Versicherungssumme	nein ☐ ja ☐	Container mit VdS anerkanntem Sicherungssystem	☐	☐	☐	☐	☐	☐		

Blatt 1 = Bad. Allgemeine Blatt 2 = Vermittler Blatt 3 = Antragsteller

Vereinb. Nr.	Bemerk. Nr.	**Sicherungsvereinbarungen/Bemerkungen** (Bitte genau angeben, auf welche Türen oder Fenster **sich diese** beziehen.) **Beiblatt** ☐ ja ☐ nein	Termin für Einbau (max. 6 Wochen)

❻

Einbruchmeldeanlage Klasse: ___ ☐ ja ☐ nein ☐ VdS-Attest oder Anlagenbeschreibung und Interventionsvereinbarung wird vorgelegt bis ___ Wartungsvertrag ☐ ja ☐ nein

Wertbehältnisse: Wertbehältnis(se) VdS Grad : ___ ☐ ja ☐ nein Beschreibung wird vorgelegt bis ___ Bewachungsvertrag (vorlegen): ☐ ja ☐ nein

Der Antragsteller/Versicherungsnehmer wird bis zu o. g. Termin die vereinbarten Sicherungen anbringen, sowie ferner alle bei Antragstellung vorhandenen und alle zusätzlich vereinbarten Sicherungen voll gebrauchsfähig erhalten und betätigen. Solange diese Maßnahmen nicht durchgeführt sind, haftet der Versicherer nur für Schäden, die auch durch diese Sicherungen nicht verhindert worden wären.
Bitte prüfen Sie die Angaben und Erklärungen, die Sie oder der Vermittler für Sie in dieser Risikobeschreibung geschrieben haben, auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vorsätzlich bzw. fahrlässig gemachte Falschangaben berechtigen die Badische Allgemeine Versicherung AG je nach Verschuldensgrad (Fahrlässigkeit bzw. Vorsatz) vom Vertrag zurückzutreten, anzufechten oder den Vertrag zu kündigen. Bei einer Anfechtung des Vertrages ist die Badische Allgemeine Versicherung AG leistungsfrei. Eine Mehrfertigung der Risikobeschreibung wurde ausgehändigt. Ich versichere die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/Versicherungsnehmer	Richtigkeit der Angaben durch Objektbegehung festgestellt. Unterschrift des Besichtigers

AN.F1881 12.13 Intersec
Copyright von INTERSEC. Alle Rechte vorbehalten.

ANWENDUNG DES FORMULARS

❶ ***Angaben zum Versicherungsobjekt:*** Bitte alle Fragen zum Objekt vollständig beantworten

❷ ***Einstufung und Risikobeschreibung:*** In den Spalten A) - G) jeweils das Kästchen mit der am besten zutreffenden Einstufung einkreisen und die Zahl im Kästchen in die Zeile „Risikopunkte" übertragen.

Sind mehrere Alternativen angegeben, sollte die zutreffende unterstrichen werden z.B. "Ladenzentrum, Einkaufspassage".

❸ ***Ermittlung der Sicherungsklasse:*** Risikopunkte der Einstufung addieren und Risikopunkte für die Attraktivität (Betriebsartenverzeichnis) dazuzählen. Rechts die zutreffende ***"Sich. kl."*** ankreuzen. Waren und Betriebe mit 0 Risikopunkten können unabhängig von der Zahl der ***Risikopunkte Gesamt*** nach ***Sich. kl. 1*** gesichert werden.

❹ ***Objektbeschreibung:*** In ***jeder*** Zeile ankreuzen, ob die genannte Tür- oder Fensterart vorhanden ist oder nicht. Sie können auf diese Weise leicht erkennen, welche Punkte noch geprüft werden müssen.

❺ ***Überprüfung der Sicherungen:*** Eine Sicherungsanforderung gilt nur dann, wenn links daneben bei der Objektbeschreibung "ja" angekreuzt ist und wenn rechts in der Spalte der ermittelten Sich. kl.

■ oder ● steht.

Bei ● entfällt die Sicherungsanforderung, sofern das Objekt mit einer Einbruchmeldeanlage überwacht wird. Falls EMA vorhanden, Attest oder Anlagenbeschreibung des Errichters beilegen.

Prüfen Sie an allen Fenstern und Türen, ob alle geltenden Sicherungsanforderungen erfüllt sind. Eine der aufgeführten Sicherungs-alternativen genügt jeweils.

Sind die Anforderungen bei allen Türen bzw. Fenstern, auf die sich eine Zeile der Objektbeschreibung bezieht, erfüllt, dann bestätigen Sie das pauschal durch Ankreuzen des ersten Kästchens in der Spalte "erfüllt". Fehlende Sicherungen müssen vereinbart werden. Siehe hierzu nächsten Punkt.

❻ ***Sicherungsvereinbarungen***: Kreuzen Sie das Kästchen in der Spalte "vereinbart" an, und geben Sie der Vereinbarung/Bemerkung in der rechten Spalte eine fortlaufende Nummer. Der genaue Wortlaut der Vereinbarung muss im unteren Formular in der Spalte "Vereinb. Nr." unter Angabe der gleichen Nummer aufgeführt werden. (Beispiel: "1. Die Ladeneingangstür wird mit einem Zusatzschloss gesichert. 2. Die Tür zum Treppenhaus wird nach einer der Sicherungsalternativen unter Punkt 4. gesichert. Termin bis zum . . .")

Wird eine geforderte Sicherung nicht vereinbart, geben Sie bitte den Grund und alle für die Entscheidung wichtigen Informationen an.

❼ ***Einbrüche seit 5 Jahren:*** Alle Einbrüche (Versuche) in die Versicherungsräume während der letzten 5 Jahre, soweit sie vom Antragsteller/VN bereits benutzt wurden.

Geben Sie bitte unter "Bemerkungen" oder auf einem Beiblatt Jahr, Art und Stelle der Einbrüche sowie Jahr und Art der Sicherungsverbesserungen an. (Beispiel: 1985 und 1986 Eingangstür aufgebrochen; 1986 Zusatzschloss angebracht)

❽ ***Warenart:*** Einbruchgefährdete Nebensortimente einschließlich Wert angeben, z.B. "Textilgeschäft mit 2 500 EUR Lederbekleidung". Nebensortimente sind insbesondere dann anzugeben, wenn die Risikopunktzahl für die Warenart (Betriebsartenverzeichnis) höher liegt als für das Hauptsortiment. Zu einbruchgefährdeten Nebensortimenten auf jeden Fall den Wert oder Höchstwert angeben.

❾ ***Warenwert:*** Bei einer Bruchteilversicherung gilt die Vollwertsumme. Betriebe, die keine Ware führen (z. B. Büros, Gaststätten, Reparaturbetriebe) werden in die Kategorie "bis 25 EUR" eingestuft, sofern der Gesamtwert einbruchgefährdeter Gegenstände nicht höher liegt.

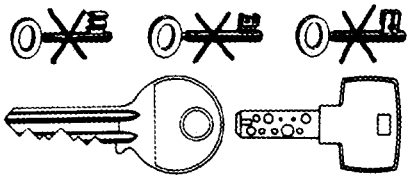
❿ ***Notausgang:*** Den VN darauf hinweisen, dass für Notausgänge verschiedene Vorschriften gelten. Ihre Kernaussage lautet: Türen im Verlauf von Rettungswegen müssen sich von innen ohne fremde Hilfsmittel leicht öffnen lassen, solange sich Personen im Raum befinden. (Für Versammlungsstätten bestehen zusätzliche Auflagen!)

⓫ ***Einbruchmeldeanlage:*** Ab 35 Risikopunkten oder nach Schäden kann eine Einbruchmeldeanlage erforderlich sein. Prüfung durch die Direktion.

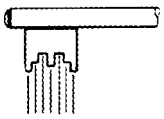
Copyright von INTERSEC. Alle Rechte vorbehalten.

ERLÄUTERUNG DER SICHERUNGSANFORDERUNGEN

ⓐ ***Schlösser*** mit Schlüsseln, die nachstehenden durchgestrichenen Formen ähnlich sind, können mit Dietrichen oder Drahthaken aufgesperrt werden.

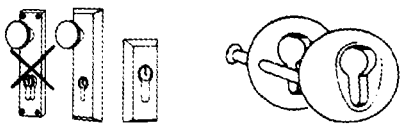


Schlüssel für Zylinderschloss

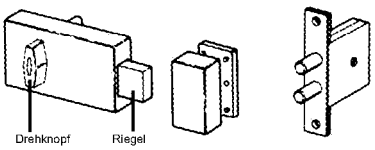


1234567 - 7 - 1 - 6 wirksame Zuhaltungen
Schlüssel für Zuhaltungsschloss

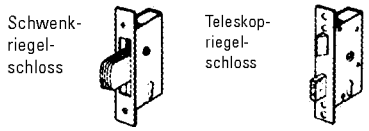
ⓑ ***Sicherheitsbeschlag, Sicherheitsrosette*** (von innen verschraubt)



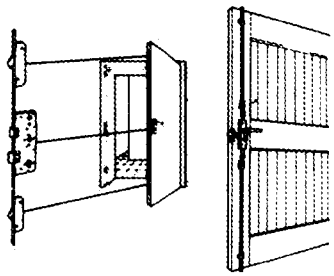
ⓒ ***Zusatzschloss***

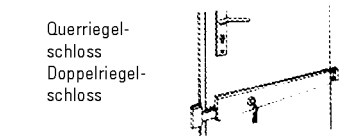


Bei ***Metallrahmentüren*** greift der Riegel des Schlosses oft nur wenige mm in die Zarge ein. ***Schwenkriegel-*** und ***Teleskopriegelschlösser*** bieten hier besseren Schutz.

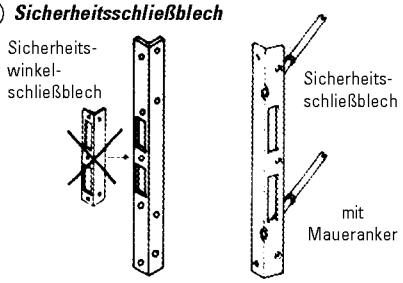


ⓓ ***Schlösser mit Mehrfachverriegelung***

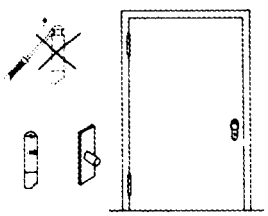




ⓔ ***Sicherheitsschließblech***



ⓕ Achsstifte der ***Türbänder*** von ***Stahlfeuerschutztüren*** können herausgeschlagen werden. Bei nach außen aufgehenden Türen Achsstift anschweißen oder mit versenktem Stift gegen Herausziehen sichern oder Hinterhaken einbauen.

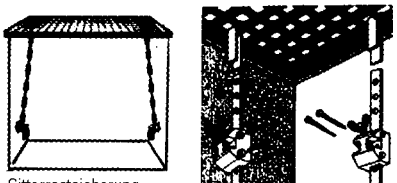


ⓖ ***Fensterschlösser*** oder Sicherungen, die ein Aufhebeln des Fensters verhindern, zwingen Einbrecher, mit Lärm die ganze Scheibe herauszuschlagen. Abschließbare Fenstergriffe genügen nur bei vorhandener Mehrfachverriegelung.

ⓗ ***Bei Gittertüren:*** Vorstehende Schließzylinder mit aufgeschweißten Sicherheitsrosetten sichern.

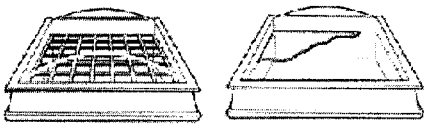
ⓘ ***Innenriegel*** sind nicht sicherer als ihre Befestigung. Die Schrauben müssen oft durch stärkere und längere ersetzt werden.

ⓙ ***Gitterrostsicherung:*** Kellerschachtroste müssen einbetoniert, angeschweißt oder mit Gitterrostsicherungen gegen Abheben gesichert sein. Roste aus dünnen Blechlamellen am besten auswechseln oder zusätzlich Gitterstäbe in den Schacht einmauern oder Stahlgitterfenster gegen Öffnen ⓚ sichern.



ⓚ ***Stahlgitterfenster*** können mit Vorhangschlössern, großen Schlüsselbundringen oder mit Schrauben gegen Öffnen gesichert werden.

ⓛ ***Lichtkuppeln***



SEPA-Lastschriftmandat
für wiederkehrende Zahlungen

BGV
BADISCHE VERSICHERUNGEN

Zahlungsempfänger

BGV-Versicherung AG
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE76BAG00000122858**

Mandatsreferenznummer: **BGV**_____ (wird von der BGV-Versicherung AG ausgefüllt)

Partnernummer des Kontoinhabers: **P**_____ (sofern bekannt)

Kontoinhaber

(bitte vollständigen Namen angeben)

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Kontoverbindung

IBAN

BIC

Name des Kreditinstitutes

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die BGV-Versicherung AG, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der BGV-Versicherung AG auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Diese Ermächtigung gilt für alle bestehenden und zukünftigen Verträge mit den Versicherungsunternehmen des BGV-Konzerns, bei denen ich / wir einen Lastschrifteinzug vom oben genannten Konto wünsche / wünschen.

Der SEPA-Basislastschrifteinzug wird mir / uns spätestens fünf Kalendertage im Voraus unter Angabe der weiteren Fälligkeitstermine angekündigt.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____ _____

Datum Ort

_____

Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte beachten: Diese Nachricht wird maschinell verarbeitet. Für weitere Mitteilungen bitten wir um gesonderte Nachricht.

ang_batch [94596] # 41854963 P # ?-?